

## **Wettkampf Leonberg 25./26. Juni 2016**

Am Wochenende ging es ins Leonberger Freibad zum Internationalen Sprinter Cup. Mit insgesamt 13 SchwimmerInnen reisten die Sportfreunde Gechingen voll motiviert im Freibad an, um ihre Bestzeiten auf der 50m Bahn zu verbessern.

Pünktlich bei Sonnenschein durften die Jungs und Mädels auf der 50m Bruststrecke ran. Trotz der vielen Konkurrenz erschwammen sich die Jungs Bestzeiten und blieben beide unter einer Minute. Kurz vor dem Start unserer Mädels machte uns leider das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Das aufkommende Gewitter und der starke Regen zwangen uns dann leider zu einer einstündigen Unterbrechung. Danach durfte dann endlich wieder gestartet werden und trotz Pause konnten dann wieder bei strahlendem Sonnenschein super Zeiten erschwommen werden. Fenja durfte am Ende die Goldmedaille bei einer Zeit von 0:53,09 Min mit nach Hause nehmen.

In der Sonne, auf der Rutsche oder im Wasserstrudelbecken warteten wir auf die letzten Starts der Mädels über 100m Freistil. Leider machte uns an diesem Tag erneut das Wetter einen Strich durch die Rechnung und zwang uns erneut um eine längere Unterbrechung. Da es dann doch langsam spät wurde und man nicht wusste, wann und ob der Wettkampf weitergeführt wird, entschlossen sich unsere Mädels und Eltern nach Hause zu gehen und auf die Starts zu verzichten.

Am Samstag mit dabei waren: Luisa Olbrich, Felix Olbrich, Carlotta Grimm, Sarah Maier, Chiara Catapano, Fenja Kellewald, Jana Speitelsbach und Josia Speitelsbach

Am Sonntagmorgen ging der Wettkampf zuerst noch mit dem von gestern nachzuholenden Teil, weiter, sodass wir 30 Minuten länger hätten schlafen können, hätten wir das gewusst. Nichts desto trotz machten die Schwimmer auch an diesem Tag ihre Sache gut und wir konnten ebenfalls teilweise mit Bestzeiten glänzen. Die einzige Medaille (Bronze) am Sonntag für die SF Gechingen holte wie am Vortag Fenja über 50m Freistil in 0:50,91 Min. Da das Wetter und das Schiedsgericht es gut mit uns meinten, konnten die Zeitplanung zum Schluss eingehalten werden, und jeder hat es vor dem Anpfiff des Achtelfinalsspiels Deutschland – Slowakei heim geschafft. Wenn man nun die Jungs und Mädels fragt, was nach dem Wettkampf mit der langen Bahn bleibt, bekommt man als Reaktion: „voll lang“, „mal was anderes“ oder auch „cool“, sodass einige auch neue Erfahrungen mitnehmen konnten.

Am Sonntag waren am Start: Fymm Becker, Carina Busch, Fenja Kellewald, Jana Speitelsbach, Sina Wünsche, Josia Speitelsbach und David Maier.